

Aufi aufn Wildkogel....die Wintersportwoche der 8as



Bramberg am Wildkogel, Montagvormittag Anfang März, wir kommen an bei Sonnenschein und gefühlten 16 Grad, dennoch, schon vom Bus aus sehen wir: der Schnee am Anfängergletscher trotz der Gletscherschmelze. Also auf geht's, Anfänger Skier abholen, Skischuh an (wie geht das eigentlich?), die Skiprofis der Gruppe haben zu diesem Zeitpunkt schon die Geschwindigkeitsmessstrecke entdeckt, jetzt machen aber auch die Einsteiger erste Versuche, zunächst auf einzelnen Skiern, dann fleißig den Berg hoch stapfend, dann gleitend, bald bremsend und irgendwann am Ende des ersten Tages schon kurvend. Teller- und Bügellift klappt auch. Demnach lautet das Programm für Tag zwei: Bewältigen hochalpiner Geländeformen. Vorsichtshalber werden abends Pistenregeln wiederholt und szenisch-dramatisch interpretiert.

An Tag zwei ist plötzlich Nebel, die Temperatur ist um ca. 15 Grad gesunken, stört aber fast niemanden, gestern war's uns eh zu heiß. Wir erobern lange blaue Pisten, langsam zwar, aber beharrlich. Die mittlere Gruppe biegt hochmotiviert auf die schwarze Piste ab und redet von da an von nichts anderem mehr. Unsere Skiheldengruppe ward nicht mehr gesehen, die sind wohl einfach zu schnell unterwegs. Abends Spielerunde, Skiwassertrunkenheit und Championsleague. Tag drei, Neuschnee! Naturschnee! Überall um uns herum! Und neue Lifte, neue Pisten und neue sportliche Herausforderungen: Fahren quasi ohne Sicht. Macht nichts, wir haben's mittlerweile im Gefühl. Freuen uns abends aber - nach einigen

Gedanken zu ökologischen Aspekten des Skitourismus - über die verdiente Wellness im heißen Pot.

Donnerstag, letzter Skitag, alle fahren zusammen, Profis wie Anfänger sausen begeistert ob des Gemeinsamfahrens den hellblauen Hang hinab, vorwärts, rückwärts, manch einer gar nur auf einem Ski! Dann wird noch ein wenig der Kinderfunpark getestet und abwärts geht's ins Tal. Abendprogramm mit Spiel, Musik und StandUp-Kabaret, Tränen gelacht!

Freitag, Sahnewetter, beste Panoramaerlebnisaussicht, erklärtes Ziel heute: wir testen die neue Rodelbahn im Skigebiet. Sausen sicher fünf mal hinab, manch einer zwar mit viel Schnee im Gesicht oder durchaus auch mal mit viel Gesicht im Schnee, aber zu guter Letzt kehren alle heil heim zu himmlischem Kaiserschmarrn im Hauserhof.

Heimfahrtsgedankenfetzen: Was..für..eine...Woche!

Christina Kahl

